



Firmenausbildungsverbund OÖ. ist ein absoluter Volltreffer

Über 3000 Jugendliche nutzen bereits diese einmalige „Ausbildung im Doppelpack“ „Ausbildung im Doppelpack“ übertrifft alle Erwartungen

Datum: 11.7.2003

„1000 Jugendliche sollten es nach drei Jahren sein. So lau-tete die Zielvorstellung, als Oberösterreich im Frühjahr 2000 mit dem Firmenausbildungsverbund als bundesweiter Vorreiter eine neue Ausbildungsschiene startete, mit der trotz zunehmender Spezialisierung in der Wirtschaft eine breite und fundierte Berufsausbildung für unsere jungen Leute auch weiterhin gewährleistet sein soll. Inzwischen haben wir bereits die 3000er-Marke überschritten“, zieht Wirtschaftslandesrat KommR Josef Fill nach diesen drei Jahren eine Zwischenbilanz, die die Erwartungen bei weitem übertroffen hat. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Firmenausbildungsverbundes OÖ., Wirtschaftskammer-Vize-präsident Dr. Rudolf Trauner, konnte Landesrat Josef Fill den Elektro-Energietechniker Peter Lang als 3000. „Verbundlehrling“ willkommen heißen. Der junge Alberndorfer holt sich sein berufliches Rüstzeug derzeit bei der Linzer Hauser Kühlanlagen GmbH, einem neuen Ausbildungsbetrieb im öö. Ausbildungsverbund.

Oberösterreichs Wirtschaft nimmt seit jeher auch im Bereich der Berufsausbildung bundesweit eine führende Rolle ein. Mehr als 23.600 derzeit in Ausbildung stehende Jugendliche bestätigen dies ebenso, wie die von Land, Sozialpartnern und Arbeitsmarktservice gemeinsam mit den Betrieben getragenen Bemühungen, allen jungen Leuten eine faire Ausbildungschance zu bieten.

Stärker als in früheren Jahren sind Wirtschaft und Berufswelt heute permanenten Veränderungen unterworfen. Und das schlägt verständlicherweise auch auf die Ausbildung durch. Insbesondere im Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit sind heute heimische Unternehmen vielfach gefordert, sich in ihrer Tätigkeit, ob in der Produktion oder im Dienstleistungsbereich, zu spezialisieren mit dem „Nebeneffekt“, dass so mancher Betriebe nicht mehr in der Lage ist, die gesamten Ausbildungsinhalte für einzelne Lehrberufe zu erfüllen, zeigt Wirtschaftskammer-Vizepräsident Dr. Rudolf Trauner auf: „Das haben wir rechtzeitig erkannt und in einer beispielgebenden Gemeinschaftsinitiative von Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Land Oberösterreich bereits vor Jahren richtungweisend reagiert mit dem Firmenausbildungsverbund, der sich als moderne und zukunftsorientierte Lösung präsentiert, die eine flächendeckend umfassende und zudem qualitativ hochwertige Berufsausbildung sicherstellt.“

Dessen sind sich nicht nur die Unternehmen, sondern vor allem auch die jungen Leute unseres Landes absolut bewusst. Nicht anders ist die hohe Akzeptanz dieser „Ausbildung im Doppelpack“ zu erklären. Aktuell beträgt die Zahl der FAV-Mitglieder 559, darunter 405 Lehrbetriebe, 102 Verbundpartner sowie 44 Kursanbieter (WIFI, BFI, private Kursanbieter, Branchenvertretungen etc.).

Ausbildungsverbund in allen Lehrberufen möglich

Konzentrierte sich der Firmenausbildungsverbund in seiner Startphase ausschließlich auf jene Unternehmen, in denen erstmalig in einem Lehrberuf oder überhaupt erstmalig ausgebildet wurde, so wurde der Ausbildungsverbund 2001 für alle Lehrberufe geöffnet. Im Klartext heißt dies, dass seither die Verbundausbildung in mehr als 250 Lehrberufen möglich ist. Die meisten FAV-Mitglieder befinden sich mit 120 im Linzer Stadtgebiet, stark wird im Verbund auch in den Bezirken Linz-Land (55 FAV-Mitglieder), Gmunden (48), Vöcklabruck (47), Kirchdorf (30), Wels (30), Steyr (28), Perg (26), Ried (26), Braunau (24) sowie Urfahr-Umgebung (24) praktiziert.

Bislang haben sich 3038 Jugendliche für eine Berufsausbildung „im Verbund“ entschieden, 686 davon haben diese „Ausbildung im Doppelpack“ bereits erfolgreich absolviert. Damit nutzen derzeit 2352 junge Mädchen und Burschen die Möglichkeit, über den Ausbildungsverbund ihre Lehre zu absolvieren.

Die dominierenden Bereiche in der FAV-Ausbildung sind die Bereiche Metall (937 Lehrlinge), Elektro (404), Büro (198), Bau und Baunebengewerbe (149), EDV und IT (121), Chemie (112), persönliche Dienstleistungen (100) sowie Lebensmittel und Tourismus (98). Bei den Firmen führt ebenfalls der Metallbereich (190 Betriebe), dahinter rangieren mit merklichem Abstand die Bereiche EDV und IT (81) sowie Elektro (90), Lebensmittel und Tourismus (79).

Mit professioneller Organisation und maßgeblicher finanzieller Unterstützung des Landes werden über den FAV OÖ. aber nicht nur Ausbildungsmaßnahmen im Verbund finanziell gefördert, der Verein unterstützt die Ausbildungsbetriebe auch bei der „Partnersuche“ bzw. der Koordinierung der Ausbildung bis hin zur Terminisierung des Berufsschulbesuches. Der FAV bemüht sich aber nicht nur darum, die umfassende Ausbildung in den „notwendigen“ Fällen sicherzustellen, im Sinne einer qualitativ hochwertigen „Vorbereitung auf das Berufsleben“ werden auch Zusatzqualifizierungen unterstützt. Das heißt, Förderungen werden auch dann gewährt, wenn die konkrete Verbundmaßnahme auf eine über das eigentliche Berufsbild hinausgehende, vertiefende Ausbildung abzielt, betont Dr. Trauner, dass der FAV nicht bloß eine nachhaltige Erhöhung des Angebotes an betrieblichen Ausbildungsplätzen verfolgt, sondern auch qualitätssteigernde bzw. -sichernde Ziele im Visier hat. Dazu bedient man sich nicht nur der im Ausbildungsverbund tätigen Lehrbetriebe, zur Bewältigung dieser Aufgaben werden ins-besondere auch Verbundpartner wie Kursanbieter (WIFI, BFI, AMS, private Seminar- und Kursveranstalter etc.) eingeschaltet.

Der Firmenausbildungsverbund hat eine überaus dynamische und positive Startphase hinter sich. Das ist für Harald Leitner und sein Team kein Grund sich zurück zu lehnen, sondern vielmehr Ansporn für weitere Aktivitäten. So liegt das Hauptaugenmerk nicht nur auf der Konzeption neuer Weiterbildungsmaßnahmen und der optimalen Betreuung der FAV-Mitglieder, sondern vor allem auch in der ständigen Evaluierung der bestehenden Angebote, denn nur mit qualitativ hochwertigen Ausbildungsangeboten ist das Ziel, nämlich die Qualität der Lehrlingsausbildung zu sichern bzw. weiter zu erhöhen, erreichbar.

Neuer Kurskatalog 2003/04: 526 Verbundmaßnahmen

Wie umfangreich dieses Ausbildungsangebot ist, kann man im kürzlich erschienenen Kurskatalog 2003/04 nachschlagen. Auf insgesamt 111 Seiten findet man branchenspezifisch unterteilt 526 Verbundmaßnahmen von 61 Anbietern. Der Kurskatalog kann direkt beim FAV angefordert werden, steht zum Download aber auch im Internet unter www.favoee.at zur Verfügung.

Richtungweisend in die Zukunft

Zukunftsorientiert wie der Firmenausbildungsverbund selbst sind auch dessen neue Ziele: Vordergründig geht es dabei neben der ureigensten Aufgabe der Verbundausbildung auch um die Weiterbildung der Ausbilder, also der direkten Vorgesetzten der Lehrlinge. Hier will man Akzente im sozialen, pädagogischen und auch suchtpreventiven Bereich setzen. Ein verstärktes Augenmerk will der FAV künftig auch auf die Motivation von Betrieben legen, weibliche Lehrlinge auch verstärkt in typischen „Männerdomänen“ auszubilden. Dafür sind gezielte Informationen der Betriebe, Schulungen der Ausbilder, Kooperationen mit anderen Einrichtungen, angefangen von der Schule bis hin zur WK-Karriereberatung u.dgl., erforderlich.

Fortgesetzt werden im Herbst auch die in Kooperation bzw. im Auftrag des Landes durchgeführten Intensivkurse für Lehrlinge im IKT-Bereich. Sie ermöglichen den Lehrlingen einen möglichst einfachen Einstieg in die IT-Materie.

Ein Zukunftsprojekt für den FAV OÖ. stellt auf jeden Fall auch das Interreg-Projekt LeFa „Kooperation Zukunft“ dar.

Details zum Firmenausbildungsverbund OÖ.

Der FAV OÖ. hat seinen Sitz in 4024 Linz, Wiener Straße 150. Vorsitzender des FAV ist WK-Vizepräsident Dr. Rudolf Trauner, als geschäftsführender Vorsitzender agiert Dr. Herwig Siegl, Leiter der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Mit der operativen Geschäftsführung ist Bakk. techn. Harald Leitner betraut. Erreichbar ist der Firmenausbildungsverbund OÖ. unter Tel. (0732) 330734-0, Fax (0732) 330734-20, E-Mail: office@favoee.at, Internet: www.favoee.at